

Hausanschlusssanierung DN 100 – DN 200



➤ RS MaxLiner®-System - DIBt Nr. Z-42.3-389



vor der Sanierung

Das RS MaxLiner®-System ist ein Schlauchliner-Sanierungsverfahren (Rohr-in-Rohr Sanierung) für die grabenlose Sanierung von Abwasserleitungen im Hausanschlussbereich. Ein flexibler Schlauchliner wird mit einem Zweikomponenten-Epoxidharzsystem imprägniert und - je nach Leitungsführung - vom Schacht, von der Revisionsöffnung, von Kopflöchern oder von Dachabläufen ins defekte Rohr installiert. **Nach Aushärtung entsteht ein neues Rohr.**

Die Rohr-im-Rohr-Lösung ist allein tragfähig und kann ohne Unterstützung des Altrohres alle statischen Außenlasten übernehmen. Die hydraulische Leistungsfähigkeit des Rohrs wird nur geringfügig beeinträchtigt und abhängig vom Verhältnis Wanddicke/Durchmesser oft sogar durch die glatte Oberflächenbeschaffenheit verbessert.



nach der Sanierung

Ablauf der Sanierung

Der Liner wird direkt vor Ort mit einem Zwei-Komponenten Epoxidharzsystem imprägniert. Dabei kommt eine automatische Dosier- und Mischanlage zum Einsatz, bei der die Mischung der Komponenten durch einen Statikmischer im reinen Materialstrom erfolgt, um ein homogenes und luftfreies Resultat zu erhalten. Vor der Tränkung des Schlauchliners wird dieser unter ein definiertes Vakuum gesetzt, um Luft und Feuchtigkeit aus dem Liner zu entfernen. Die homogene Verteilung des Harzsystems im Linermaterial wird über eine Kalibrierwalze gesteuert.



Der imprägnierte Liner wird mit einem **Inversionsgerät** in den schadhaften Kanal im Umstülpfverfahren eingebracht. Die Aushärtung des Harzsystems kann unter Umgebungstemperatur erfolgen. Um den Prozeß zu beschleunigen, wird Wärme angewendet. Dabei wird Warmwasser im eingebauten Schlauchliner zirkuliert.

Nach abgeschlossener Aushärtung und Kühlung werden durch den Liner verschlossene Einläufe mit einem Fräsroboter geöffnet.

Texte und Bilder mit freundlicher Genehmigung von RS Technik AG

Hausanschlusssanierung DN 100 – DN 200



Rohr- und Kanalsanierung
Wir lösen das Problem wo
es liegt - unterirdisch!

➤ RS MaxLiner®-System - DIBt Nr. Z-42.3-389

Vorteile auf einen Blick

- Sehr Flexibel durch mobile Imprägnierung
- Verschiedene Einbau- und Aushärtethoden
- Sehr gute Haftungseigenschaften
- Sehr gute chemische Beständigkeit
- Styrolfrei
- Zuverlässige langfristige strukturelle Stärke

Das System ist vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassen; DIBt-Nr. Z-42.3-389.



Das Institut für Pflanzenbiologie Basel hat in Labor- und Feldversuchen festgestellt, dass Bäume das Epoxidharz MaxPox® nicht angreifen.

So bleibt das mit dem System RS MaxLiner® sanierte Rohr frei von Wurzeleinwüchsen.



Anwendungsbereiche

- RS MaxLiner® kann bei jedem Altrohrmaterial eingesetzt werden
- Haus- und Grundleitungen aller Art vom Keller bis zur Kanalisation
- Fallstränge von der Dachterrasse bis zum Keller
- Garagen-, Garten- und Vorplatz-Entwässerungsleitungen
- Für Nennweiten ab DN 50 bis DN 300
- Längen bis 40 Meter mit Bögen bis 90° sind möglich
- Punktuelle Sanierung von Muffen und Löchern
- Einbau durch vorhandene Schächte und Öffnungen
- Gewerbe- und Industrieleitungen unter Berücksichtigung des fließenden Abwassers

Der geringe Platzbedarf und die einfache Handhabung des Systems ermöglichen sogar den mobilen Einsatz aus einem Kellerraum heraus.

Die clevere Sanierung defekter Hausanschlusssleitungen mit grabenloser Inversionstechnik: das RS MaxLiner®-System!

Texte und Bilder mit freundlicher Genehmigung von RS Technik AG